

Pressemitteilung

12.12.2012



Pro StadtRegionalBahn e.V.
c/o Verkehrsclub Deutschland e.V.
Landesverband Nord
Lerchenstraße 18-20
24103 Kiel

Tel.: 0431/986 46-26
Pro.SRB@stadtr regionalbahn-kiel.de
www.stadtr regionalbahn-kiel.de

Pro StadtRegionalBahn begrüßt Wunsch nach Bahnhofpunkt in Fiefbergen

Der Verein Pro StadtRegionalBahn begrüßt den Wunsch der Einwohner von Fiefbergen, dort einen Bahnhofpunkt einzurichten, weist aber darauf hin, dass die Einrichtung eines Bahnhofpunktes in Fiefbergen erst mit der Einführung der geplanten StadtRegionalBahn möglich sein wird.

„Der zukünftige Fahrplan auf der Bahnstrecke Kiel – Schönberger Strand ist mit den vorgesehenen Bahnhofpunkten schon ausgereizt“, erklärt Patrick Hollmann von Pro StadtRegionalBahn. „Züge werden in Fiefbergen daher erst mit der Einführung der StadtRegionalBahn halten können, denn die modernen Stadtbahn-Wagen sind spurtstärker und können dadurch öfter halten als die ab Ende 2014 eingesetzten Dieseltriebwagen.“

Hintergrund:

Die Bahnstrecke Kiel – Schönberger Strand soll bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) reaktiviert und für eine höhere Streckenhöchstgeschwindigkeit ausgebaut werden. Vorgesehen ist dabei die Einrichtung von 7 neuen Bahnhofpunkten (Kiel Schulen am Langsee, Kiel-Ellerbek, Oppendorf, Schönkirchen, Probsteierhagen, Schönberg und Schönberger Strand).

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 sollen die Züge dann von 5 bis 24 Uhr im Stundentakt verkehren. In Kiel Hbf werden die Züge in den geplanten ITF-Knoten (ITF = Integraler Taktfahrplan) zur vollen Stunde eingebunden und im Bahnhof Schönberg werden die Zugkreuzungen stattfinden. Die Fahrtzeit zwischen Kiel Hbf und Schönberg darf daher maximal 25 Minuten betragen, so dass die Züge außer an den vorgesehenen Bahnhofpunkten an keinem weiteren Bahnhofpunkt halten können.

Ein Halt an weiteren Bahnhofpunkten wie in Fiefbergen wird erst mit der Einführung der StadtRegionalBahn möglich sein, deren moderne Stadtbahn-Wagen erheblich besser beschleunigen und bremsen können, so dass ohne Fahrtzeitverlust weitere Bahnhofpunkte bedient werden können.

Für Rückfragen:

Patrick Hollmann, Telefon: 0431-31 49 23